

Prof. Dr. Ulrich Bröckling

Lehrveranstaltungen im SoSe 2014

Zukunft – Der Westen und China im Vergleich

Seminar, Di, 14:00-16:00 Uhr, KG IV, ÜR 1, zus. mit Nicola Spakowski

Die Zukunft ist ungewiss, und sie ist nicht für alle dieselbe. So disparat wie die Gegenwart und Vergangenheiten Chinas und des Westens, so sehr unterscheiden sich in den beiden globalen Großregionen auch die Zukunftshoffnungen und -ängste, die Vorstellungen über die Gestaltbarkeit der Zukunft und die Anstrengungen, sie in die gewünschten Bahnen zu lenken. Das Seminar soll in vergleichender Perspektive moderne Zukunftserwartungen, Formen des Zukunftswissens und Strategien des Zukunftsmanagements in China und im Westen untersuchen. Gefragt werden soll, welche Rationalitäten (Transformation, Fortschritt, Entwicklung, Nachhaltigkeit, Resilienz) und Technologien (politische Planung, Selbststeuerung durch Marktmechanismen, präventive Sicherheitsprogramme) in Anschlag gebracht werden, um die kontingenten Zukünfte zu gestalten. Zu den konkreten Themen gehören u.a. Plan und Markt, Stadtplanung, Demographie, Innovation und Ökologie.

Modul:

Vertiefung allgemeine Soziologie

BA Hauptfach (PO 2007, Studienbeginn bis einschließlich SS 2010)

Studienleistungen: (1) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Impulsreferat oder Sitzungsprotokoll

Zusätzliche Studienleistung: Hausarbeit (10-12 S.)

Prüfungsleistung: mündliche Präsentation (15 Minuten). Die mündliche Präsentation kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung erfolgen.

BA Hauptfach (PO 2010/11, Studienbeginn ab WS 2010/11)

Studienleistungen: (1) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Impulsreferat oder Sitzungsprotokoll

Prüfungsleistung: ***Mündliche UND schriftliche Prüfungsleistung***

Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Präsentation (15 Minuten). Die mündliche Präsentation kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung erfolgen.

Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 S.)

Zur Geschichte der Soziologie in Freiburg

Seminar, Mi, 14:00-16:00 Uhr, KG IV, ÜR 1

Das Freiburger Institut für Soziologie feiert in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen. Anlass genug, sich genauer mit der Geschichte des Instituts zu beschäftigen. Die Lehrveranstaltung ist als Projektseminar angelegt: Im Rahmen einer Spurensuche in Archiven und Bibliotheken, in Interviews mit ehemaligen und gegenwärtigen MitarbeiterInnen und Studierenden sollen die Entwicklung der Studiengänge und die Veränderungen des Studienalltags, Kontinuitätslinien und Umbrüche in Forschung und Lehre, fachliche Schwerpunkte und biografische Prägungen, hochschulpolitische

Konflikte und studentische Initiativen u.v.a.m. untersucht werden. Das Lehrforschungsprojekt läuft seit dem Wintersemester 2013/14; der Einstieg zum Sommersemester 2014 ist möglich. Am Ende stehen eine Ausstellung, eine Publikation und eine Festveranstaltung im Herbst 2014. Im Rahmen des Projektseminars können auch Studienprojekte (BA und MA) durchgeführt werden.

Module:

BA Soziologie: Vertiefungsseminar zur empirischen Forschung

BA Hauptfach (PO 2007, Studienbeginn bis einschließlich SS 2010)

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Übernahme einer eigenständigen Forschungsaufgabe (z.B. Archivrecherche, Interviews, Ausstellungsgestaltung)

Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Präsentation der Rechercheergebnisse (ca. 15 min). Die mündliche Prüfung kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung abgelegt werden.

Zusätzliche Studienleistung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zur eigenständigen Forschungsaufgabe).

BA Hauptfach (PO 2010/11, Studienbeginn ab WS 2010/11)

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Übernahme einer eigenständigen Forschungsaufgabe (z.B. Archivrecherche, Interview, Ausstellungsgestaltung)

Prüfungsleistung: *Mündliche UND schriftliche Prüfungsleistung:*

Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Präsentation der Rechercheergebnisse (ca. 15 min). Die mündliche Prüfung kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung abgelegt werden.

Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zur eigenständigen Forschungsaufgabe).

MA Soziologie: Forschungsmethoden Grundlagen

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Übernahme einer eigenständigen Forschungsaufgabe (z.B. Archivrecherche, Interview, Ausstellungsgestaltung)

Zusätzliche Studienleistung: mündliche Präsentation der Rechercheergebnisse (ca. 15 min). Die mündliche Prüfung kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung abgelegt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zur eigenständigen Forschungsaufgabe).

MA Soziologie: Vertiefung aus dem Bereich Forschungsmethoden

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Übernahme einer eigenständigen Forschungsaufgabe (z.B. Archivrecherche, Interview, Ausstellungsgestaltung)

Zusätzliche Studienleistung: mündliche Präsentation der Rechercheergebnisse (ca. 15 min). Die mündliche Prüfung kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung abgelegt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zur eigenständigen Forschungsaufgabe).

Kulturtheorien der Gegenwart

Seminar, Mo, 16:00-18:00 Uhr, KG IV, ÜR 1

Kultur ist kein Sondersphäre der Gesellschaft, die etwa von der Politik oder Wirtschaft getrennt werden könnte, sondern eine Perspektive auf das Soziale insgesamt. Kulturtheorien, so verstanden, fragen nach den symbolischen Ordnungen und Sinnverhältnissen, den Artefaktwelten, Praktiken und Wissensbeständen, durch die soziale Wirklichkeit erschaffen und Orientierung in der Welt ermöglicht wird. Das macht sie zu gegenwartsdiagnostischen Seismografen: Kulturtheorien zeigen an, welche Bereiche des Sozialen als problematisch wahrgenommen und in welcher Richtung Lösungen gesucht werden.

Das Seminar ist angelegt als Lektürekurs und gibt einen Überblick über zeitgenössische kulturtheoretische Positionen. Im Zentrum stehen Autorinnen und Autoren der Generation *nach* Derrida, Lyotard, Foucault, Deleuze und Baudrillard. Diskutiert werden sollen Arbeiten von Jacques Rancière, Philippe Descola, Walter D. Mignolo u.a.

Module:

MA Soziologie (alte PO): Soziologische Theorie und Empirie der Moderne

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Kurzreferat (mit Handout) oder Sitzungsprotokoll, (3) drei schriftliche Kurzeassays zu Seminartexten (ca. 2 S.), (4) mündliche Präsentation des Hausarbeitsthemas (ca. 10 min) bei der Seminarkonferenz

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 15-20 S., bei Gruppenarbeiten: 25-30 S.).

MA Soziologie (PO 2013: Soziologische Theorie und Empirie der Moderne I oder II)

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Kurzreferat (mit Handout) oder Sitzungsprotokoll, (3) drei schriftliche Kurzeassays zu Seminartexten (ca. 2 S.), (4) mündliche Präsentation des Hausarbeitsthemas (ca. 10 min) bei der Seminarkonferenz

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 15-20 S., bei Gruppenarbeiten: 25-30 S.).

MA Interdisziplinäre Anthropologie: Master-/Hauptseminar im Bereich Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie

Studienleistungen: (1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) Kurzreferat (mit Handout) oder Sitzungsprotokoll, (3) drei schriftliche Kurzeassays zu Seminartexten (ca. 2 S.), (4) mündliche Präsentation des Hausarbeitsthemas (ca. 10 min) bei der Seminarkonferenz

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 12-15 S., bei Gruppenarbeiten: 20-25 S.).

Masterkolloquium

Di, 16:00-18:00 Uhr, KG IV, ÜR 1, zus. mit Nina Degele

Das Masterkolloquium richtet sich an Studierende, die im laufenden Semester ihre Masterarbeiten schreiben. Es findet als Blockveranstaltung statt. In der ersten Sitzung werden die weiteren Termine festgelegt.

Modul:

MA Soziologie: Masterkolloquium

Studienleistungen: (1) regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, (2) mündliche Präsentation des Exposés der eigenen Masterarbeit.

Forschungskolloquium

Di, 18:00-20:00 Uhr, KG IV, Mediaraum

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die bei mir ihre Magisterarbeiten oder Dissertationen schreiben. Teilnahme nur nach Anmeldung im Rahmen der Sprechstunde. Das Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt.